



# Stadt Leun

## Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun

02.09.2022

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun  
am Donnerstag, 01.09.2022, 19:45 Uhr bis 20:20 Uhr  
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Jürgen Ambrosius (SPD)

#### Anwesend:

Paul Schmitz (FWG)

Claus-Peter Schweitzer (CDU)

Marco Carnetto (SPD)

Magdalene Georg (SPD) ab 18:45 Uhr anwesend

Markus Heering (FWG)

Joachim Hennche (FWG)

Michael Hofmann (SPD) ab 18:30 Uhr anwesend

Kerstin Klapproth (FWG)

Wilhelm Müller (CDU)

Ingeborg Palm (NPD)

Wolfram Pauli (CDU)

Marco Rinker (FWG)

Karl-Günter Süß (GRÜNE)

Kim Robert Trapp (CDU)

Maximilian Weber (SPD)

Lukas Wolf (CDU)

Maximilian Wolf (CDU)

Patrick Zipp (CDU)

Christof Zutt (GRÜNE) ab 18:30 Uhr anwesend

#### Magistrat:

Björn Hartmann (CDU) entschuldigt

Thorsten Keller (FWG)  
Ralf Fischer (GRÜNE)  
Gerd-Ulrich Heberling (SPD)  
Sascha Linke (CDU) entschuldigt  
Nadine Lublow (GRÜNE) entschuldigt  
Ralf Schweitzer (CDU)  
Gabriele Zieres (FWG)

**Schriftführer:**

Karoline Schön ( )

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Stefan Putz (Bauamtsleiter)

**Abwesend:**

Lothar Klein (GRÜNE) entschuldigt  
  
Josua Carnetto (SPD) entschuldigt  
Marcus Hartmann (CDU) entschuldigt  
Dieter Krause (GRÜNE) entschuldigt  
Ludwig Palm (NPD) entschuldigt

**Gäste:**

Felix Leyendecker (Presse)

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Radweg (VL-202/2022)
3. Gewerbegebiet Hollergewann - Vergleich mit der Firma Heinrich Lauber (VL-196/2022)
4. Anfragen und Mitteilungen

# Sitzungsverlauf

## öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** eröffnet um 19:45 Uhr die 15. Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grüne Au in Biskirchen. Besonders begrüßt er erstmals in der Funktion des Vertreters von Bürgermeister Björn Hartmann den ersten Stadtrat Thorsten Keller. Außerdem begrüßt er die Mitglieder des Magistrats, Schriftführerin Frau Karoline Schön, Bauamtsleiter Stefan Putz und den Vertreter der heimischen Presse, Felix Leyendecker.

Er weist darauf hin, dass es aktuell keine gesetzlichen Hygienevorschriften mehr gebe und jeder für sich selbst entscheiden könne.

Außerdem bittet er alle Anwesenden darum, bei Redebeiträgen die aufgestellten Mikrofone zu nutzen und teilt mit, dass die Sitzung zwecks Schriftführung aufgenommen wird.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 20 Stadtverordnete anwesend.

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

### 2. Radweg

**VL-202/2022**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** gibt das Wort an Marco Carnetto.

**Marco Carnetto** stellt das Abstimmungsergebnis des Bauausschusses vor:

**Bauausschuss:**

7 Ja-Stimmen

**Kim Robert Trapp** stellt das Abstimmungsergebnis des Finanzausschusses vor:

**Finanzausschuss:**

5-Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**Jürgen Ambrosius** fragt, ob sich jemand hierzu äußern möchte.

**Paul Schmitz** weist darauf hin, dass bis Dezember 2023 die Arbeiten abgeschlossen sein müssen, sonst bestehe die Gefahr, dass weniger Fördergelder zur Verfügung stehen. Es sei aktuell realistisch, die Arbeiten bis zum genannten Zeitraum erfolgreich abschließen zu können. Er möchte zur Kenntnis geben, dass es sich um ein ambitioniertes Vorhaben handeln würde und sein Gefühl positiv ausfalle.

**Karl-Günter Süß** möchte etwas zur Frage aus dem zuvor stattgefundenen Bauausschusses nach den anrechenbaren Kosten der Honorarabrechnung für die Ingenieurbauwerke, insbesondere der Brücken, ergänzen. Er sagt, dass Bauamtsleiter Stefan Putz ihm eine Aufstellung zur Einsicht dazu gegeben hätte und für die Baukosten pro Brücke von 135.000 € netto ausgegangen werde. Eine der Brücken, welche jedoch noch auf dem Gebiet der Gemeinde Greifenstein liegt, sei etwas höher veranschlagt, nämlich 150.000 €, da diese unter Denkmalschutz stehe.

**Jürgen Ambrosius** betont, dass über den kurzen Dienstweg bereits einige Arbeiten erledigt worden wären und man dadurch zeitlich auf einem guten Weg sei, die Arbeiten zügig voranzubringen. Diesbezüglich bedankt er sich bei Bauamtsleiter Stefan Putz.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beauftragung **nach HOAI**

1. des Ingenieurbüros Zick-Hessler Ingenieure, Im Nordpark 1, 35435 Wettenberg über die Ingenieurleistungen für den Radweg über **34.700,79 €**.
2. des Ingenieurbüros für Bauwesen GmbH Schultz, Philosophenweg 1, 35578 Wetzlar über die Ingenieurleistung für die Brücken über **100.000,00 €**

**Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme
- 2 Enthaltungen

**3. Gewerbegebiet Hollergewann - Vergleich mit der Firma Heinrich Lauber VL-196/2022**

**Thorsten Keller** erwähnt, dass bereits im heutigen Finanz- sowie Bauausschuss erläutert wurde, dass die Verwaltung und der Magistrat um Zustimmung des Vergleichsvorschlags bitten, weil dadurch künftig finanzielle Risiken von der Stadt ferngehalten, die Haushaltsplanung deutlich erleichtert und das Personal entlastet würde, welches für aufwendige Recherchen eingesetzt werden müsste. Die dadurch gewonnene Zeit könne man für andere geplante Großprojekte in der Gemeinde nutzen. Dies seien wichtige Themen für die Stadtverwaltung. Es sei davon auszugehen, dass mit Annahme des Angebotes in Höhe von 10.000 €, eine Forderung von der Stadtverwaltung von über 200.000 € abgewendet werden könne.

Der Vorschlag wurde bereits in den Ausschüssen diskutiert und abgestimmt:

**Bauausschuss**

- 6 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme

**Finanzausschuss**

einstimmig

Mit diesen Ergebnissen empfehlen der Bau- sowie Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung, das Angebot anzunehmen.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** verweist auf die Überlegungen in den Ausschüssen, dass von der Gegenseite ein schriftliches Angebot für den Vergleich vorliegen muss. Ferner betont er, dass dadurch keinerlei Schuldanerkenntnisse seitens der Stadt gegenüber der Firma Lauber getätigt werden.

Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend abgeändert.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € für das Gewerbegebiet Hollergewann für den Vergleichsvorschlag einzusetzen, um das laufende Verfahren zu beenden, sofern die Firma Lauber schriftlich bestätigt hat, dass damit alle Ihre Ansprüche abgegolten sind.

**Abstimmungsergebnis:**

- 16 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme
- 3 Enthaltungen

**4. Anfragen und Mitteilungen**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt die nachfolgenden Sitzungstermine mit:

Gemeinsame Ausschusssitzung am Donnerstag, 06.10.2022  
Stadtverordnetenversammlung am Montag, 17.10.2022

jeweils um 19:00 Uhr in der Grünen Au in Biskirchen.

Des Weiteren informiert er darüber, dass am kommenden Montag, den 05.09.2022, von 09:30 Uhr - 15:30 Uhr eine erneute Corona-Impfkation in der Grünen Au in Biskirchen stattfinden wird.

Außerdem wird die Stadt Leun Mitte September eine neue Zuweisung von ukrainischen Flüchtlingen vom Lahn-Dill-Kreis erhalten. Als Unterkunft sei vorerst die Gaststätte des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) in Bissenberg vorgesehen. Die Planung sei bereits durch das Bauamt aufgestellt worden. Dem Lahn-Dill-Kreis wurde anschließend gemeldet, dass vorerst keine Kapazitäten mehr für weitere Aufnahmen zur Verfügung stehen, abgesehen von Massenunterkünften. Der Magistrat hat eine Priorisierung aufgestellt und Massenunterkünfte sind hier die kompatibelste Lösung. Im DGH Bissenberg handelt es sich allerdings nicht um eine solche Massenunterkunft, es gibt vier Zimmer, jeweils einen Ess- und Wohnbereich, eine Küche und sanitäre Anlagen. Man müsse jedoch weiterhin bedenken, dass so lange der Krieg in der Ukraine weitergeführt werde, mit der Aufnahme von weiteren Flüchtlingen zu rechnen ist.

**Christof Zutt** hat eine Frage zu einem Bericht des Bürgermeisters aus der letzten Stadtverordnetenversammlung. Die Verwaltung hätte ein Schreiben bzgl. des KIP-Programms erhalten, dass die Frist bis zum 31.12.2022 verlängert worden wäre. Er hätte in der letzten Sitzung gefragt, ob die Stadtverordneten eine Kopie des Schriftstücks erhalten könnten. Jedoch hätte er dies bis heute nicht erhalten. Diesbezüglich fragt er nach dem aktuellen Sachstand zum KIP-Programm.

**Jürgen Ambrosius** antwortet, dass die Deadline nicht der 31.12.2022, sondern der 31.08.2022 ist.

**Thorsten Keller** antwortet, dass der Bürgermeister diese Information mündlich vom Büroleiter mitgeteilt bekommen hätte und es kein Schriftstück dazu gebe. Eventuell hätte sich der Bürgermeister missverständlich geäußert.

**Jürgen Ambrosius** teilt mit, dass der Bürgermeister sich auf den Büroleiter verlassen habe und ergänzt, dass die Unterlagen pünktlich versandt wurden.

**Thorsten Keller** bestätigt dies. Die Unterlagen wären per Einschreiben rechtzeitig versandt worden und eine Bestätigung wäre bereits eingegangen. Somit sei die Frist gewahrt. Was die Ursache für dieses Missverständnis war, wird in der Magistratssitzung mit aufgenommen und erläutert.

**Paul Schmitz** möchte nochmal klarstellen, dass alle Forderungen an die Stadt Leun bzgl. der Unterlagen zum KIP-Programm termingerecht eingehalten und erfüllt wurden.

**Thorsten Keller** teilt mit, die Unterlagen wurden nach bestem Wissen elektronisch sowie in Papierform übermittelt. Nun warte man auf eine Antwort seitens der Behörde, ob dies vollständig gewährt wird.

**Paul Schmitz** fragt noch einmal, ob die Verwaltung nun der Meinung ist, dass alle Unterlagen vollständig eingereicht wurden

**Thorsten Keller** bestätigt dies.

**Jürgen Ambrosius** fragt, ob es noch weitere Themen oder Anmerkungen gibt.

**Wolfram Pauli** fragt nach der Parksituation in der Hüttenstraße. Wochenlang sei es gut gegangen, aber mittlerweile würden schon mittags zwei Autos dort stehen und aufgeladen werden. Busse hätten dort Probleme vorbeizufahren. Er schlägt vor, dass das Ordnungsamt ab und zu dort vorbeifahren könnte.

**Thorsten Keller** antwortet, dass der Hinweis aufgenommen und an das Ordnungsamt weitergegeben wird.

**Jürgen Ambrosius** fragt ob es noch weitere Anmerkungen gibt.

**Marco Carnetto** nimmt zu dem Bericht der Wetzlarer Neuen Zeitung (WNZ) vom 26.08.2022 zur letzten Stadtverordnetensitzung zum Thema Neubau des Feuerwehrhauses Stellung.

**Ralf Schweitzer** erläutert seine Sichtweise zum Thema.

**Markus Heering** appelliert an alle, sachlich und vor allem lösungsorientiert miteinander zu arbeiten.

**Kim Robert Trapp** verdeutlicht noch einmal die Situation und den Grund für den Kauf des Grundstückes für das neue Feuerwehrgerätehaus.

**Jürgen Ambrosius** stellt klar, dass mit der Presse bereits kommuniziert wurde, um solche Meldungen künftig zu vermeiden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr.  
Leun, 01.09.2022

Leun, 02.09.2022

Jürgen Ambrosius  
Stadtverordnetenvorsteher

Karoline Schön  
Schriftführerin